

Stellenausschreibung

(Az: 2424E-IV.1-2100/17)

Im Geschäftsbereich des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz ist in der Justizvollzugsanstalt Dresden zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

Diplom-Kunsttherapeut / Diplom-Kunsttherapeutin (oder Bewerber/-innen mit vergleichbarem Abschluss als Master of Arts in Kunsttherapie)

in Teilzeit mit 20 Wochenstunden (50 v.H.) befristet als Elternzeitvertretung bis einschließlich 16. Juli 2018 zu besetzen.

Die Justizvollzugsanstalt Dresden verfügt über 805 Haftplätze im offenen und geschlossenen Vollzug und ist derzeit zuständig für den Vollzug von Straf- und Untersuchungshaft an männlichen erwachsenen Gefangenen sowie Untersuchungshaft an männlichen Jugendlichen und für Gefangene mit angeordneter bzw. vorbehaltener Sicherungsverwahrung.

Ihre Aufgaben:

- Betreuung kunsttherapeutischer Gruppenprozesse
- Aufbau kommunikationsfördernder Gruppenmaßnahmen und Projekten zu unterschiedlichen Themen (Sucht, Aggression, Kommunikation, Entspannung etc.)
- Einzelarbeit bei Bedarf
- anstaltsübergreifende Kommunikation mit den anderen Kunsttherapeuten im sächsischen Justizvollzug
- Durchführung von sicherheitsrelevanten Anforderungen gegenüber Gefangenen sowie Aufgaben entsprechend bestehender Dienst- und Sicherheitsvorschriften gemäß SächsStVollzG und SächsUHft-VollzG
- Mitwirkung und Teilnahme an Konferenzen zur Erstellung von Vollzugs- und Eingliederungsplänen

Ihr Profil:

Die Ausschreibung ist an Bewerber gerichtet, die über ein abgeschlossenes Hochschulstudium als Diplom-Kunsttherapeut oder einen vergleichbaren Abschluss als Master of Arts in Kunsttherapie verfügen. Sie sollten sich bewerben, wenn Sie über Durchsetzungsvermögen, Verantwortungsbewusstsein, Verhandlungsgeschick, hohe Lern- und Teamfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Moderationsfähigkeit, persönliche Flexibilität und überdurchschnittliches Engagement verfügen.

Die Einstellung erfolgt bei Vorliegen der sachlichen und persönlichen Voraussetzungen nach Entgeltgruppe 10 des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L).

Im Falle einer Einladung zum Auswahlgespräch sollten Sie aussagekräftige Beispiele Ihrer eigenen künstlerischen Arbeiten mitbringen.

Soweit Sie die nebenstehenden Voraussetzungen erfüllen, bitten wir Sie **bis zum 6. August 2017** um Zusendung Ihrer aussagefähigen und vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe des Aktenzeichens **2424E-IV.1-2100/17** an das

Sächsisches Staatsministerium der Justiz
Referat IV. 1
Hospitalstraße 7
01097 Dresden

oder per E-Mail an
poststelle@
smj.justiz.sachsen.de*

Bewerber, die bereits beim Freistaat Sachsen beschäftigt sind, werden zusätzlich gebeten, ihre Zustimmung zur Einsichtnahme in die Personalakte zu erteilen.

Als Ansprechpartner steht Ihnen Frau Henriette Messerschmidt
Telefon: +49 351 564-1912
zur Verfügung.

Web:
www.justiz.sachsen.de/smj

*Zugang für elektronisch signierte sowie für verschlüsselte elektronische Dokumente nur über das Elektronische Gerichts- und Verwaltungspostfach; nähere Informationen unter www.egvp.de

Schwerbehinderte oder ihnen gleichgestellte Bewerberinnen und Bewerber werden nach Maßgabe des SGB IX bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Schwerbehinderte und diesen gleichgestellte behinderte Menschen werden daher ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Zur angemessenen Berücksichtigung bitten wir, einen entsprechenden Nachweis den Bewerbungsunterlagen beizufügen.

Ihrer Bewerbung sollten Sie mindestens die folgenden Unterlagen beifügen:

- ein aussagekräftiges Anschreiben,
- einen Lebenslauf,
- Kopie des Zeugnisses über die Diplomprüfung und des Diploms/des Masterabschlusses
- Kopien von Arbeitszeugnissen,
- Kopien von Beurteilungen und Weiterbildungsnachweisen.

Es wird um Verständnis gebeten, dass nur vollständige Bewerbungsunterlagen berücksichtigt werden können. Von der Zusendung von Eingangsbestätigungen und Zwischenrichtern wird abgesehen.

Des Weiteren wird darauf hingewiesen, dass Sie mit Ihrer Bewerbung gleichzeitig Ihr Einverständnis zur elektronischen Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten bis zum Abschluss des Bewerbungsverfahrens erteilen.

Zudem bitten wir um Ihr Verständnis, dass aus Kostengründen Bewerbungsunterlagen nur dann zurückgesandt werden können, wenn ihnen ein geeigneter und ausreichend frankierter Rückumschlag beiliegt. Andernfalls werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet.

Für weitere Fragen im Zusammenhang mit dieser Stellenausschreibung steht Ihnen in der Justizvollzugsanstalt Dresden Herr Ministerialrat Jörn Goeckenjan (Telefon 0351/2103100, Joern.Goeckenjan@jvadd.justiz.sachsen.de, zur Verfügung.

Allgemeine Informationen zu den Justizvollzugseinrichtungen des Freistaates Sachsen erhalten interessierte Bewerberinnen und Bewerber unter www.justiz.sachsen.de/justizvollzug.